Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **81 (2010)**

Heft 2: **Validation : Menschen mit Demenz verstehen**

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das sagt die Wissenschaft

WAGmusic! goes West

Ausgehen – in die Turnhalle

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt Validation

Integrative Validation nach Nicole Richard
Menschen mit Demenz ziehen sich in ihr inneres Erleben zurück. Zugang zu den Erkrankten findet, wer bereit ist, ihre Sicht der Dinge gelten zu lassen, sagt Gerontopsychologin Nicole Richard. 4

Validation nach Naomi Feil
Wer validiere, gehe mit in die Gefühlswelt der zeitlich und örtlich desorientierten Menschen, erklärt Naomi Feil, die heute 78-jährige Begründerin der Validation. 10

Das sagt die Wissenschaft
Wie unterscheiden sich die Validationsansätze nach Feil und Richard? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es? Die Experten Charlotte Boes und Jean-Luc Moreau geben Auskunft. 14

Entkrampfter Alltag
Das Regionale Wohn- und Pflegezentrum Schüpfheim im Entlebuch arbeitet seit bald drei Jahren nach den Grundsätzen der Integrativen Validation und macht damit gute Erfahrungen. 20

Teamarbeit gefragt
Fachfrau Verena Tschudin erläutert, was es braucht, damit die Validationsmethode im Pflege- und Betreuungsalltag auch wirklich umgesetzt wird. 23

Angehörige entlasten
Angehörige von Menschen mit Demenz sind oft in einer schwierigen Lage. Die Grundsätze der Validation können auch ihnen beim Umgang mit den verwirrten Liebsten helfen. 24

Kritik der Expertin
Die Gerontopsychologin Hedwig Haske steht der Validation trotz Anerkennung des praktischen Nutzens kritisch gegenüber: Die Bereitschaft, sich in einen Menschen hineinzuversetzen und ihn zu achten, sei Grundvoraussetzung für den Pflegeberuf und sollte nicht in teuren Kursen erworben werden müssen. 26

Alter

Druck nimmt zu
Die Heimbranche sehe schwierigen Zeiten entgegen, so die Einschätzung des Unternehmensberaters Klaus J. Stöhlker. Gute Chancen habe, wer sich den Risiken mutig und flexibel stelle. 28

Noch weniger Einigkeit
Die Neuregelung der Pflegefinanzierung dürfte kaum dazu führen, dass sich die Situation in den Kantonen angleicht. 30

Erwachsene Behinderte

WAGmusic! goes West
Die Musikgruppe der Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte (WAG) Gwatt plant für den Herbst Auftritte in Kalifornien. Wahr wird der Traum nicht zuletzt dank Sponsoren. 32

Kinder und Jugendliche

Ausgehen – in die Turnhalle
Mit «Midnight Sports» holt Robert Schmuki Jugendliche in sozial belasteten Quartieren am Samstagabend von der Strasse. Der Initiant über sein Erfolgsrezept, Jugendgewalt und Stadtentwicklung. 36

Monitor

Optionen der Zusammenarbeit
Die Verbände Curaviva Schweiz und Insos Schweiz prüfen gegenwärtig Formen ihrer künftigen Zusammenarbeit. 41

Journal

Kurzmitteilungen 42

Stelleninserat 34

Titelbild: Auf dem Bild links unten ist Naomi Feil, Begründerin der Validation, an einem Einführungsseminar in Zürich zu sehen. Die Bilder oben und rechts unten zeigen Nicole Richard, die den Ansatz der Integrativen Validation entwickelt hat, zusammen mit Heimbewohnerinnen. Fotos: zvg

Impressum Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2010, 81. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Barbara Steiner (bas); Susanne Wenger (swe) • Korrektorat: Beat Zaugg • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förrlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: david.makay@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Iris Wälti, Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: i.waelti@curaviva.ch • Bezugspreise 2010: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2009: 3208 Ex., Total verkaufte Auflage 3208 Ex., Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.

ISSN 1663-6058